



Drei Renntage stehen noch an

Elbe Report sprach mit dem Präsidenten des Magdeburger Rennvereins Ulf Krüger

Elbe Report: Seit März 2007 steht Ulf Krüger an der Spitze des Magdeburger Rennvereins. Welches Fazit kann gezogen werden?

Ulf Krüger: Der Magdeburger Rennverein hat bekanntlich eine bewegte Geschichte.

Nach der Wahl und der Übernahme des Präsidentenamtes



Dr. Ulf Krüger

gab es noch eine ganze Menge an Aufgaben, von denen ich nichts ahnte. Ich denke da z.B. an nichtbestehende Verträge mit der Landeshauptstadt zur Nutzung der Rennbahn, die finanzielle Situation des Vereins, das durch schwere Technik zerfahrene Rennbahngelände sowie der bauliche Zustand der Tribüne. Meine erste schmerzliche Amtshandlung aus genannten Gründen lautete deshalb: Absage des ersten Renntages zu Saisonbeginn 2007. Ein toller Auftakt für mich. Das ist nun alles Geschichte, es wurde

viel bewegt und wir veranstalteten im vorigen Jahr vier Renntage mit insgesamt 28 Rennen. In diesem Zusammenhang möchte ich der Landeshauptstadt für ihre Unterstützung und den Sponsoren Dank sagen. Nicht zu vergessen, die jetzt gute Zusammenarbeit zwischen uns und dem Golf-Club.

ER: Erfreulich ist, dass 23 Sponsoren dem Rennverein die Treue halten. Wie sieht das in Cent und Euro aus?

Ulf Krüger: Im Durchschnitt kommen jährlich rund 135 000 Euro für Preisgeld und Züchterprämie zusammen. Wollte man mehr Rennen veranstalten, brauchte man auch mehr zwischen Daumen und Zeigefinger, soll heißen: Sponsoren sind in diesem Fall sehr gefragt.

ER: Die Magdeburger Rennwiesen mit ihren Veranstaltungen stehen nach wie vor für die Freunde des Galoppsports hoch im Kurs. Warum gibt es immer weniger Rennen an den Sonntagen?

Ulf Krüger: Unsere Bemühungen in dieser Sache werden vom



Sieben Rennen stehen am 21. Juni auf dem Programm. Der Aufgalopp beginnt um 14 Uhr.

Foto: Ruland

Direktorium für Rennen und Vollblutzucht in Köln kaum berücksichtigt. Ich denke da an den geplanten traditionellen Renntag zu Himmelfahrt, der

dieses Jahr leider ins Wasser fiel. Wir haben mit Otto von Guericke Halbkelversuch die Lücke schließen können, es kamen immerhin 3 200 Besucher.

ER: Es stehen noch drei offizielle Renntage an, am 21. Juni, 17. August und am 4. Oktober. Gibt es besondere Aktivitäten?

Ulf Krüger: Ja, auf jeden Fall, nächsten Sonnabend gibt es den Familienrenntag, den die Städtischen Werke Magdeburg ausrichten. Wir wollen mit dem Motto: "Mit Kind und Kegel in den Herrenkrug" die Familien ansprechen. Da gibt es Ponyreiten, Hüpfburg u.v.m..

Vielleicht gelingt es uns, wie im Vorjahr, einen Benifiz-Renntag für krebserkrankte Kinder zu veranstalten. 2007 flossen 8 500 Euro an der Förderkreis krebskranker Kinder e.V. sowie an die Magdeburger Krebsliga.

ER: Was meint der Präsident zum Thema: "Frau mit Hut?"

Ulf Krüger: Finde ich gut, deshalb wie gehabt, Eintritt frei.

Mit Ulf Krüger sprach Axel Ruland